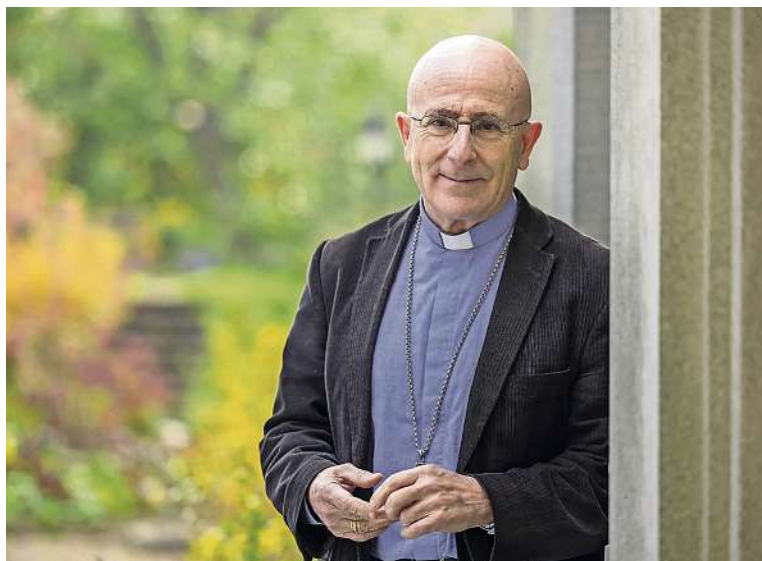


Der Bischof tauft Erwachsene

Fünf junge Erwachsene lassen sich nächsten Samstag in der St. Peter und Paul Kirche taufen, beziehungsweise firmen.

Feier Fünf junge Erwachsene zwischen 19 und 30 Jahren haben sich bewusst für die Taufe bzw. Firmung entschieden. Am Samstag, 19. September, 18 Uhr, feiern sie in der Kirche St. Peter und Paul in Winterthur eine besondere Eucharistiefeier. Bischof Joseph Maria Bonnemain wird die Feier persönlich leiten und die Sakramente spenden. Dass ein Bischof eine Feier der Erwachsenentaufe persönlich begleitet, ist ein besonderer und nicht alltäglicher Moment.



Joseph Maria Bonnemain, Bischof von Chur.

Bild: Nicola Pitaro

Was Erwachsene dazu bewegt
Die fünf jungen Erwachsenen ha-

ben sich bewusst für die Taufe bzw. Firmung entschieden. Am Vor-

abend des Bettages werden sie in der Kirche St. Peter und Paul getauft bzw. gefirmt. Bischof Joseph Maria Bonnemain wird den feierlichen Gottesdienst persönlich leiten und die Sakramente spenden.

Für die fünf Erwachsenen ist die Feier der Höhepunkt einer persönlichen Auseinandersetzung mit dem Glauben und zugleich der Beginn eines neuen Weges in der katholischen Kirche.

Seit rund zwei bis drei Jahren stellt die Pfarrei St. Peter und Paul eine zunehmende Nachfrage nach der Erwachsenentaufe fest. Mittlerweile erreicht Pfarrer Stefan Staubli nahezu jede Woche eine Anfrage. Besonders häufig sind es Menschen zwischen 20 und 40 Jahren. *pd/gs*

Supporter in Fahrt

Pfadi-Gönner Der jährliche Supporterausflug des Club 9.99 mit Ross und Wagen hat Tradition. Just zum Saisonbeginn von Pfadi Winterthur Handball stiegen die gutgelaunten Supporter auf den Kutschenwagen der Hegner Fuhrleute Werni und Heidi Peter. Es folgte bei herrlichem Sonnenschein eine gesellig-gemütliche Nachmittagsfahrt durch

die Umgebung von Winterthur. Selbstverständlich durfte dabei ein Apéro auf dem Planwagen genauso wenig fehlen, wie ein gastronomisch geprägtes Ziel. Einkehr bot am späteren Nachmittag das Restaurant alte Mühle in Rickenbach, wo die muntere Gruppe von Peter Fullin und Sabine Krapf zuvorkommend bewirtet wurde. *gs*



Gemütliche Ausfahrt ins Grüne des Clubs 9.99.

Bild: zVg



Der Rebbauberein Hegi u.a. mit Gast Erwin Schatzmann (r.).

Bild: zVg

Gast im Rebbauberein

Wümmet in Hegi Seit 1972 pflegt und hegt der Rebbauberein Hegi den Rebhang oberhalb des Schlosses. Während die Riesling-Sylvanertrauben bereits vor zehn Tagen geerntet wurden, begrüßte Vereinspräsident Ralph Peterli ein gutes Dutzend fleissige Helferinnen und Helfer am Montagnachmittag zum Wümmen der roten Blauburgundertrauben. Mit Schere und Eimer ausgerüstet stand unter anderen auch Holzbildhauer Erwin Schatzmann im Einsatz. Spon-

tan hatte er zugesagt und sich erstmals und mit sichtlicher Freude an einer Traubenernte unweit seines Werk- und Wohnplatzes «Morgenland» beteiligte. Wie auch am Schnasberg (WIZE vom 10. September) blieb auch der Rebberg beim Schloss Hegi vom letzten grossen Hagelschlag weitgehend verschont. Die vielfältige Weinauswahl des Rebbaubereins Hegi kann ganzjährig im Laden von Zehnder Holzhandel an der Rümikerstrasse 41 in Hegi degustiert und erworben werden. *gs*